

Briefmarkenumsätze auf Rekordhöhe

Jahreshauptversammlung des Sammlervereins „Philatelie“

Gütersloh. Der Briefmarkensammler-Verein „Philatelie“ hielt im „Türmer“ seine Jahreshauptversammlung ab.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden K. Meyer war das Vereinsleben im Vorjahr sehr rege. Die Markenumsätze erreichten Rekordhöhen. Wie Kassierer W. Weigel berichtete, ist auch die Finanzlage des Vereins gesichert.

Nach der Entlastung des Vorstandes leitete Ehrenmitglied Dr. A. Happe die Versammlung. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Die Tauschzusammenkünfte sollen weiter an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat um 10 Uhr im „Türmer“ stattfinden, während sich die Jugendlichen an den darauf folgenden Dienstagen um 16 Uhr im Städtischen Jugendheim treffen. Alle führenden Kataloge und sechs Fachzeitschriften sollen auch in Zukunft neben der Vereinsbücherei den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung stehen.

Am holländisch-deutschen Groß-

tauschtag am 19. März in Aalten (Holland) nehmen vier Gütersloher Sammler teil. Im April und Mai werden die Ausstellungen in Münster und Moers besucht. Dr. H. Happe, Heinrich Laumann, Carl Adam, Emil Ramforth, Karl Meyer und Walter Weigel wurde für langjährige Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel des Bundes deutscher Philatelisten überreicht.

Hohe Spesen vergrämen Markensammler

Hilfe für mitteldeutsche Freunde — Jugendarbeit verstärkt

Eigener Bericht des MITTAG

zh. Moers. Im Grunde genommen sind die Briefmarkensammler friedfertige Menschen, die ohne Rücksicht auf die politische Färbung eines Landes ihre bunten Marken zusammentragen. Was die Gemüter zur Verbandstagung im Rathaus von Moers erhitzte, war die Kritik am Spesenaufwand des Vorstandes. Erfreulich war dagegen zu erfahren, daß im Berichtsjahr die Zahl der jugendlichen Sammler um 150 Prozent zugenommen hat. Der Verband der Philatelisten von Nordrhein-Westfalen hat jetzt nach fünfjähriger Tätigkeit 64 Vereine unter einen Hut gebracht, und so glaubte denn eine Düsseldorfer „Oppositionsgruppe“ dergestalt Kritik üben zu müssen, daß die Spesen und Organisationskosten, die 90 Prozent des Etats ausmachten, nun zugunsten philatelistischer Zwecke und der Förderung Jugendlicher zurückgeschraubt werden müßten.

„Wenn ich einen Verband aufbaue, brauche ich Geld“, erklärte der Vorsitzende Bögershausen (Wuppertal) und verstand es, die Mehrheit der versammelten Delegierten für seine Ziele zu gewinnen, so daß auch seiner Wiederwahl der Weg geebnet blieb. Sieht man von den kritischen Vorgängen einmal ab, deren Kern in den Vorbereitungen zur WESTROPA zu suchen ist, so verdienen die Ausführungen des Referenten für Jugendfragen, Damesch (Schwelm), und des Düsseldorfer Philatelisten Rexroth besondere Beachtung, da hierbei Grundsätze zur Jugendarbeit erörtert wurden. Angeregt wurde, die Jugendgruppen innerhalb des Vereins als anerkannte Jugendpflegevereine eintragen zu lassen, die dann einen Anspruch auf behördliche Unterstützung hätten. Insbesondere ließen sich dadurch die häufig schwierigen Raumfragen durch die Gemeindevertretungen lösen. Zur Breitenarbeit entwickelte Rexroth

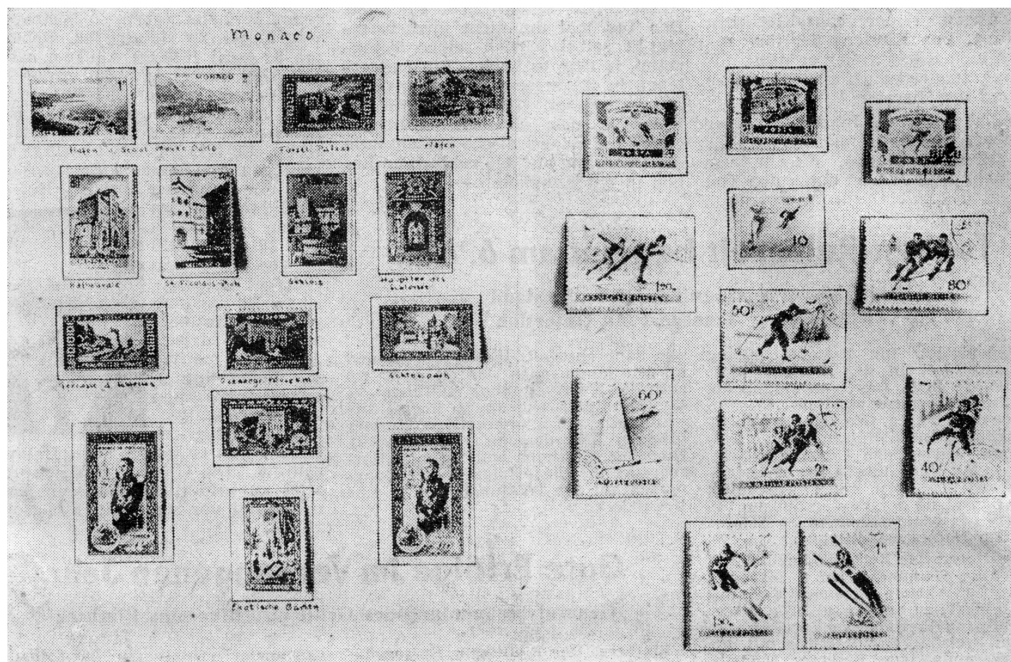
Vorschläge, die darauf abzielten, mit einer Wanderausstellung bei den Vereinen und vor allem in den Schulen zu werben. Die älteren Sammler könnten ihre Doubletten in den Dienst dieser Werbung und einer Lehrsammlung stellen.

Für bedürftige Sammler der Sowjetzone, die auf der WESTROPA ausstellen wollen, wurde die Bitte vorgetragen, Freiquartiere zu beschaffen, da die Währungsverhältnisse eine Teilnahme sonst unmöglich machten. Bundesvorstandsmitglied Buerose (Frankfurt/Main) sagte hierzu, daß der sowjetzonale Kulturbund nur dann den Philatelisten von jenseits der Zonengrenze eine Teilnahme an der WESTROPA gestatte, wenn auch der Kulturbund offiziell eingeladen würde. Gegenwärtig liefen darüber Verhandlungen mit dem gesamtdeutschen Ministerium.

Die Glocke

Spezialitäten eines Gütersloher Briefmarkensammlers

Eine Reise um die Welt auf der Briefmarke — Neue Anregung für Sammler



Prächtige Motive aus dem Besitz eines Gütersloher Spezialitätensammlers

Gütersloh. Ja, auch auf der Briefmarke kann man eine Reise um die Welt machen! Man kann von fernen Ländern träumen oder wird an schöne Urlaubstage erinnert. Alles dieses wird einem auf den kleinen Briefmarken vermittelt, wie uns die Sammlung eines Gütersloher Sammlers zeigt.

Diese Sammlung besteht nur aus Motiven von Landschaften und historischen Bauwerken. Auf den Schweizer Marken sieht man die schneebedeckten Alpen mit Säntis, Jungfrau und Rütli. Die wunderschönen Alpenseen, wie Vierwaldstätter See, Luganer See und Silser See, fehlen nicht. Durch sämtliche Alpentäler kann man wandern und wird mit der Landschaft vertraut. Weiter geht die Fahrt nach Süden in das z. Z. so aktuelle Fürstentum Monaco. Auf den Marken sieht man das Fürstenschloß, die Kathedrale

und die exotischen Gärten mit den übermannshohen Kakteen. Das sonnige Italien zeigt uns die Riviera mit Rapallo, die Markuskirche in Venedig sowie die herrliche Insel Capri, um nur einige der schönen Marken zu nennen. Aus dem Fernen Osten grüßt der heilige Berg der Japaner, der Fudjijama, aus Südamerika der berühmte Zuckerhut mit Rio de Janeiro! So könnte man um die ganze Welt fahren und all die Schönheiten der Natur und die herrlichen Bauwerke bewundern.

Aber auch Tiere, Pflanzen und Blumen sowie berühmte Persönlichkeiten sind auf den kleinen Kunstwerken zu sehen. Auch der Sport kommt auf der Briefmarke nicht zu kurz. Besonders prächtig sind die ungarischen Marken, die für die Eiskunstlaufmeisterschaften herausgegeben wurden.

Auch so kann man Marken der

ganzen Welt sammeln. Man muß nicht unbedingt länderweise sammeln. Alle Marken bekommt man doch nie zusammen.

Aber durch die moderne Richtung des Sammelns, der konstruktiven Philatelie, die hier in Gütersloh gegründet wurde und ihren Weg in die Welt nahm, wurde ein neuer Weg gezeigt. Viele neue Sammlerfreunde wurden dadurch gewonnen und sind begeisterte Motivsammler geworden. Im Gütersloher Briefmarkensammlerverein, der jeden 1. und 3. Sonntag im Monat in der Gaststätte „Türmer“ zu finden ist, sind viele Motivsammlerfreunde vereint. Alle Sammlerfreunde, die dem Verein noch fernstehen, sind herzlich willkommen. Dort liegen die neuesten Zeitschriften und Kataloge aus, werden Neuheiten verteilt und vor allen Dingen wird aber getauscht.

Oelde. Philatelisten tagten. Der Vorsitzende der Gütersloher Philatelisten, Karl Meyer, hatte zur Gründung eines Briefmarkensammlerklubs in Oelde aufgerufen. Eine Reihe begeisterter Sammler hatte sich daraufhin am Donnerstagabend im Hotel Engbert eingefunden. Dabei stellte sich heraus, daß es bereits bis vor einiger Zeit einen Philatelistenklub gegeben hat. Man kam überein, einen neuen Klub zu gründen und konnte im übrigen bereits die ersten Erfahrungen austauschen. Die Oelder Sammlerfreunde wollen sich Donnerstag, 8. Dezember, 20 Uhr, im Hotel Engbert zur Gründungsversammlung wiedertreffen.

26.11.1955